

Kupferaktivierung S 40

Die saure, komplexbildnerfreie Kupferaktivierung S 40 dient zur Entfernung von Kupfer-Zinn Diffusionsschichten, wie sie beim Entmetallisieren von Zinn- bzw. Bleizinn-Schichten auf Kupferoberflächen mit den Strippern L 60 und L 80 zurückbleiben. Der Kupferabtrag ist relativ gering und bewegt sich innerhalb der vorgesehenen Behandlungszeit von 30 - 60 Sekunden bei 1 - 3 µm Kupfer.

Kupferaktivierung S 40 kann auch als Mikroätze im LBA (Leiterbildaufbau) eingesetzt werden.

Die Kupferaktivierung S 40 eignet sich sowohl für den Einsatz in Tauch- als auch Spritzanlagen. Eine einfache Neutralisation zur Entsorgung ist ausreichend.

Die Angaben in der Gebrauchsanleitung basieren auf unseren Labor- und Praxiserfahrungen. Da Ergänzungsmengen und Eingriffsgrenzen in Abhängigkeit von Materialart und -geometrie, deren Anwendung und der Anlagentechnik ggf. von den Angaben in der Gebrauchsanleitung abweichen können, sind diese Angaben nicht bindend.

Wichtiger Hinweis!

Wir bitten, diese Gebrauchsanweisung vor Einsatz des Verfahrens sorgfältig zu lesen und alle die Arbeitsweise beeinflussenden Parameter zu beachten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Im Interesse der eigenen Sicherheit beachten Sie bitte unbedingt die Gefahrenhinweise auf den Etiketten der Gebinde. Die Mindesthaltbarkeit der Produkte kann ebenfalls den Gebindeetiketten oder dem entsprechenden Qualitätszertifikat (QA03) entnommen werden.

Die aktuelle IMDS-Nummer für die aus dem Verfahren abgeschiedene Schicht kann im Internet unter www.schloetter.de/downloads eingesehen werden.

Für die Lagerung von chemischen Produkten ist die TRGS 510 maßgebend.

Falls in den verwendeten Zusätzen dieses Verfahrens SVHC-Stoffe enthalten sind, so werden diese in den entsprechenden Sicherheitsdatenblättern im Abschnitt 15 ausgewiesen.

